Festsetzungen

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Z als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise: offen	geschlossen	Mindestgrößen der Baugrundstücke: Fläche qm	Breite m	Tiefe m	Dachneigung: Hauptgebäude	Nebengebäude
WR (I) o	Reines Wohngebiet	Gemäß §3 BauN VO	1	—	0,4	0,4	—	offen	—	—	—	—	—	—
WR VI o	Reines Wohngebiet	Gemäß §3 BauN VO	—	6	0,3	1,0	—	offen	—	—	—	—	—	—
WR VIII o	Reines Wohngebiet	Gemäß §3 BauN VO	—	8	0,3	1,0	—	offen	—	—	—	—	—	—
WA (II) o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß §4 BauN VO	2	—	0,4	0,7	—	offen	—	—	—	—	—	—
GE(E) III o	Gewerbegebiet	siehe Fußnote *)	—	3	0,6	1,6	—	offen	—	—	—	—	—	—

*) 1. Abweichend von §8(2) BauNVO sind nur nicht wesentlich störende Betriebe und Anlagen zulässig.
2. Anlagen nach §8(3) BauNVO sind allgemein zulässig.

- Straßenverkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche (Vorgarten)
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- (U) Gesetzliche Überschwemmungs- und Hochwassergrenze
- Flächen für die Landwirtschaft
- Geplante Garagen
- Geplante Stellplätze
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflächen
- Fahrbahnachse mit Stationierung
- 25,0 Abstände, Breiten usw. in m

Der Fußweg zwischen der Portastraße B 61 und der Planstraße 548 A ist nach Verlegung der B 61 als Fußweg aufzuheben und für den Fahrzeugverkehr auszubauen.

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

- 75 Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Gemeindegrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.

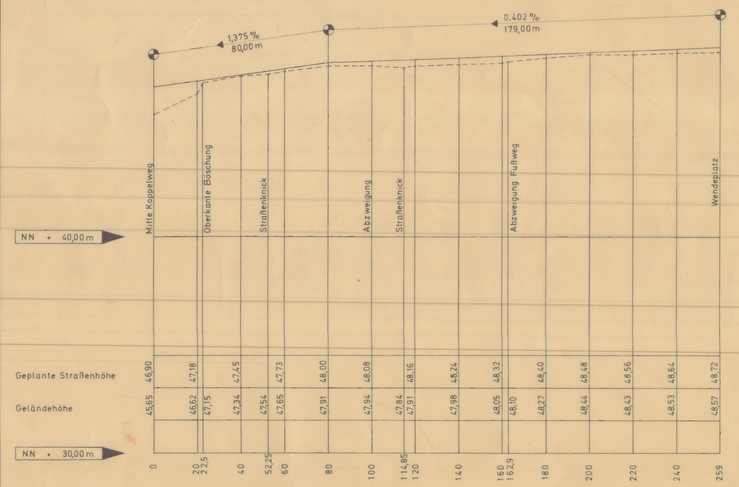


Maßstab 1:1000

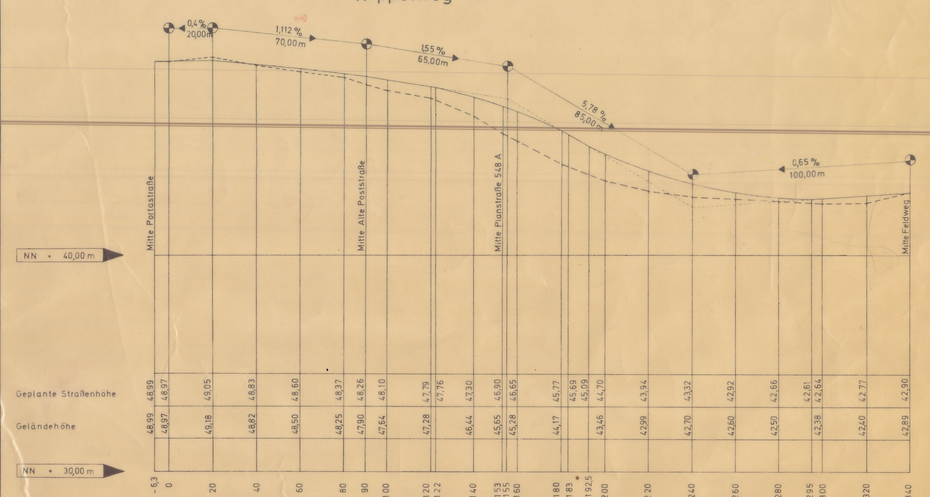
Größe des Plangebietes: ca. 379 ha
Kartengrundlage Katasterkarte – Maßstab 1:1000 –

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt – vom 28.11.1957 und 5.12.1957

Planstraße 548 A



Koppelweg



Maßstab der Längen 1:1000
Maßstab der Höhen 1: 100

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 548

Offenlegungsausfertigung (= 1. Ausfertigung)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan und einem Text.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Straßenhöhen festgelegt:
Minden, den 17. August 1967
Stadt Minden -Tiefbauamt-
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
(Frohnert)
Stadt. Baurat

Für den Planentwurf und die Planaufstellung.
Minden, den 17. August 1967
Stadt Minden -Planungsabteilung-
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
(Kosiek)
Stadt. Bauassessor

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 19. Dezember 1967
Öffentl. best. Verm. Ing.
(Süske)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 – BGBl. I S. 341 durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 12. Nov. 1967 aufgestellt worden.
Minden, den 20. Dezember 1967
Der Bürgermeister
(Pohle)

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 22. Dezember 1967 bis 31. Januar 1968 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 2. Februar 1968
Der Stadtdirektor
(Dr. Krieg)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 23. Februar 1968 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 1. März 1968
Der Bürgermeister
(Pohle)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom _____ genehmigt worden.
Detmold, den _____
Aktenzeichen 34-30-11-11/1458
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 4. Juli 1968 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Plan hat vom 4. Juli 1968 bis 7. August 1968 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 8. August 1968
Der Stadtdirektor
(Dr. Krieg)

Stadt Minden
Bebauungsplan
Nr. 548